

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1795**

2.11.1795 (No. 44)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997000](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997000)

# Oldenburgerische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 2ten Nov. 1795.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Derjenige hiesige Einwohner, welcher dem Canzleyrath und ersten Burgermeister Scholz einen anonischen Brief, die Schwangerschaft eines gewissen Mädchens, und von derselben versuchte Abtreibung der Frucht betreffend gesandt hat wird seiner Anzeige gemäß hiedurch aufgefordert sich bey jenem oder auf dem Rathhause zu melden.

2) Des Steinmeß Mochowis Ehefrau hieselbst ist gesonnen, allerley Mobilien, als Schränke, Tische, Stühle, Betten und Bettstellen, einen Schreibtisch, ein Repostorium, ein Schelf zum Abbruch, verschiedene theils unverarbeitete Grausfeine, und verschiedene sonstige Sachen, am 6. Nov. d. J. Morgens 9 Uhr, in ihrem Wohnhause öffentlich meistbietend verkauffen zu lassen.

3) Der hiesige Bürger Johann Hinrich Mehrens, auf dem Stau, hat die an seinem Hause angebaute Dube nebst Stall, an den hiesigen Bürger und Schiffer Jense Hansen Bliet verkauft. Termin zur Angabe wegen An- und Beyspruch auf dem Rathhause der 28. Nov. d. J.

4) In Inquisitionssachen wider Johann Hinrich Kreuzberg und Consorten wird deren Inventarisirte Haabseligkeit am 10 Nov. im Abdick Ahrens Wirthshause zum Hobendeich Nachmittags um ein Uhr meistbietenden öffentlich verkauft.

5) Im Monat November d. J. können zu Canon Pachtgefälle und Recogitation die Neuen  $\frac{7}{8}$  zu  $13\frac{1}{2}$  Procent also 100 Rthlr. gegen 113 Rthlr. 63 gr. 10 Rthlr. gegen 11 Rthlr. 37 gr.  $4\frac{1}{2}$  schm. und 1 Rthlr. gegen 1 Rthlr. 10 gr. Gold, bey mir dem Cammercaßirer eingewechselt werden.  
Freye.



1) Die Assessorin Cyting, in Varel, läffet am 11. Nov., Nachmittags von ein Uhr, in ihrer Wohnung an der neuen Straße daselbst, 2 Kühe, 3 Pferde, 2 Füllen, 2 Ackerwagen, Egde und Pflug, eine Kutsche, einen Jagdwagen, eine

Carriol, verschiedenes bestes und ordinaires Pferdegeschirr, Fischeue, Drechsler- und Zimmer-Gerath, eine Quantität Blei und Eisengut, einen großen Müllsteins Rahm mit Glas, etwas Holz und sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkaufen.

## Zweite Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen der von Gerd Hotes an Johann Hinrich Aders verkauften  $1\frac{1}{2}$  Tagwerk Wischlandes Ang. d. 13. Nov. 2) Wegen des von weyl. Johann Nicolaus Gärtner Wittwe an Johann Gerhard Janssen überlassenen Adhiers Hauses cum Pert. Ang. d. 9. Nov. 3) Wegen des Kammercieners Laurin Chriftaus Nachlasses, für die sich angegebenen Gläubiger Terminus Liquidationis d. 12. Nov. 4) Verkauf des hiesigen Bürgerslund Lohgärbermeisters Treibs 2 Weiden und 7 Schwefel Saatlandes d. 18. Nov. Ang. d. 14. Oldenb. Ldgr. 1) Wegen des von Triene Lübrings geb. Stühmers in Beystandschafft ihres Ehemannes, Silert Lübring an Rappe Brummer und Tonjes Stühmer verkauften Kamp Landes Ang. d. 12. Nov. 2) Wegen verschiedener auf weyl. Claus Dagerath sodann dessen Erben jetzt den Grunderben Christian bewirkten, der Anzeige nach schon ungültigen Inrogationen, und wegen des von Christian Dagerath am 14. Nov. zu verkaufenden Landes Ang. d. 9. Nov. Ovelg. Ldgr. Wegen des von Johann Christoph. Schröder an den Goldschmidt Diedrich Bunjes verkauften Wohnhauses cum Pert. Ang. d. 10. Nov. Detmenh. Ldgr. Verkauf weyl. Daniel Kraugoit Hinrichs Kinder 2 Mannes Kirchensände d. 12. Nov. Ang. d. 9. Oldenb. Mag. Verkauf des Bürgers und Lohgärber meisters Treibs 2 Weiden d. 18. Nov. Ang. d. 9.

## Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse . . . 1 Rthlr. 8 gr. Courant  
Des Moorrockens . . . . . 1 Rthlr. 6 gr.

## II. Privatsachen.

- 1) Es sind zwey tüchtige gut eingefabene braune Wagen Stuten von Holsheimischer Race, die eine sieben, die andere zwölf Jahre alt, für einen billigen odlig werthstehenden Preis aus der Hand zu verkaufen. Auch steht eine schöne vierjährige Holsheim. braune Stute mit 2 weißen Hinterfüßen, die beides zum Reiten und Ziehen bequem zu gebrauchen ist, zu kauf. Die Expedition giebt nähere Nachricht.
- 2) Gerd Adicks, zu Elsfleth, hat als Vormund von weyl. Pastor Corbach, minderjährigen Tochter auf Martin d. J. 125 Rthlr. und am 14. Jan. 1796 200 Rthlr. beides Gold, zinsbar zu belegen.
- 3) Wobke Keels, in Absen, will sein fast neu erbautes Haus, welches drey schöne Stuben, einen Auf- und Unterkeller, einen ganz gestrichenen Boden, einen Kramladen, auch Raum zu Pferden und Kühen hat, mit einem schönen großen Garten, von May 1796 auf ein oder drey Jahre verheuern.
- 4) Gerd Tonjes, zu Holtwarden, hat am 27 v. M. des Abnds auf der hölzernen Strohe, einen Sack mit Mehl gefunden. Er muß in 8 Tagen abaefordert werden.
- 5) Es ist Jemanden in der Nacht vom 19 auf den 20. Oct. ein blauschimmlichtes Bullenkath an der Seite mit K. gemerkt, aus einer Triff nach Bremen, weggekommen. Wer an Neenjen zu Bieren davon Nachricht geben kann, erhält eine Belohnung.
- 6) Es ist nahe bey Warel, in der Nacht vom 27. auf den 28. Oct. ein Pferd aus der Weide gekommen, und wahrscheinlich gestohlen. Selbiges ist dunkelschwarz braun, und außer dem Munde und Weinen fast schwarz, mittelmäsig groß, 14 Jab. alt ganz unbeslagen. Wer an Gerd Bröfjes Wittwe beyrn Haberkamp in Warel Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.
- 7) Da ich auf ausdrückliches Verlangen des Tanzmeisters Goldt bereits diesen Michaelis, zur gewöhnlichen Zeit, die bis dahin in seinem Hause zur Miete gehaltenen Zimmer geräumt hat

be; und seit dieser Zeit in der Mühlenstraße wohne: so hat es mich sehr bekremdet, daß derselbe No. 26 der Privatfachen in den wöchentl. Anzeigen vom 19. v. M. den sonderbaren Einfall hat, zu behaupten: daß ich bis Oken 1796 noch 3 Zimmer in seinem Hause in Heuer habe; welches mir ich hiemit öffentlich zu widersprechen begründeter Ursachen halber nicht verabsäumen will.

8) Diejenigen, welche aus Rechnungen (verbriefte Forderungen ausgenommen) an weyl. Johann Frederichs, gewesenen Ädler und Krüger zu Halsbeck, Forderungen haben, werden von Friedrich Henschen, zu Eggsgögge, als über den Nachlaß bestelltem Vormunde ersucht, solche Rechnungen demselben in 14 Tagen einzuliefern, sonst er so wenig für Zinsen als Kosten haftet.

9) Arend Jansen, Mundahner Schuljurat, zur Eckwarder Mühle, hat an, mit erheblichem Zinsen von einem freitig gewesenen Schulcapital 20 Rthlr. einige Grote in Händen, welche den Erben des weyl. Schulhalters Oren beglichen. Von diesen hat sich Niemand zur Hebung gemeldet, dagegen aber Carlhen Jansen d. Ä. meldet dies sowohl den Orenschen Erben, als auch denen welche Anspruch an dies Geld machen möchten, und wird er, wenn sich in 4 Wochen Niemand zur Hebung legitimiret, dasselbe zur Depositen-Casse der Regierungsanzalen liefern, beym gänzlichem Mangel eines Anspruchs aber solches an Carlhen Jansen Wittwe auszahlen.

10) Von dem in London angebrachten Schiffer Herr Koeloffs sind nun endlich die Documente an mich eingelaufen. Um die Sache in Ordnung zu bringen, muß ich einen jeden, der bey dessen verkaufter Ladung interessirt war, bitten, die original Rechnung die er von Holland sendet, über die in obiges Schiff verladene Waare empfangen hat, aufs forderfamste mir Franco einzusenden. Bremen.

11) Diesen und künftigen Monat sind fundi Gelder, wie auch im Monat May 2000 Rthlr. ansabar zu belegen. Oldenburg.

12) Weyl. Christian Hinrich Ebbesen, zu Hasport, Kinder Vormünder Gerke Rogge und Conf. haben zu Wismar den 1. J. von den unter Administration habenden Geldern ihrer weyten Pupillen 200 Rthlr. Gold, zu 4 Procent ansabar zu belegen. Köhne.

13) Der Schreiber Grauel, zu Delmenhorst, hat in Commission sofort 450 Rthlr. Gold zu 4 Procent zu belegen.

14) Dem Hinrich Logemann, zu Strüchhausen, ist in der Nacht vom 26. auf den 27. Oct. eine schwarze Duene, welche auf dem Hornern mit S. L. M. gebrandt ist, und ein weißes Zeichen vor dem Kopfe und hinten auf dem linken Ohr hat, von Johann Philip Kloppenburg kande weggekommen. Wer ihm solche wieder anweisen kann, erhält eine billige Vergütung.

15) Weyl. Organist Dünen Kinder Vormünder lassen am 6. November allerhand Hausgeräthl. Sachen, als Schränke, Tische, Stühle, Betten, Kupfer, Messing, Zinn, gedroschenes Händereyen verheuren, und das von der Wittwe bewohntes Haus nebst Saat und Garten

16) Aert Blate, zu Kirchbuchtung, et Conf. lassen am 5. Nov. d. J. als nächsten Donnerstag, Vormittags 9 Uhr, in dem Wirthshause zum Grollande, dem ehemaligen Christian Meyerchen Hause einigen ungedroschenen Haber öffentlich meistbietend verkaufen. Es kann auch derselbe bey g. dachten Wirthshause vorher in Augenschein genommen werden.

17) Zwen Wohndäuser, die zur Concurs Masse des Johann Hinrich Meerpol gehdren, und in Dewelgönne belegen sind, sollen am 12. Nov. in des Gastwirths Schwartzing Wohnhause daseibst von Montag 1796 bis dahin 1797 öffentlich verheeret werden.

18) Weyl. Harm Kollens Kinder Vormund Adam Wulff zur Hoffe, hat von seiner Pupillen Mitteln ungefehr 300 Rthlr. in Golde in diesem Monat zu verleihen.

19) Johann Kofse, zum Schwener-Aussendeich, ist in der Nacht vom 24. auf den 25. v. M. eine fleishe schwarzbuntkähfigte fetze Kuh so am linken Horn mit L. gezeichnet, von seinem Lande weggekommen und wahrscheinlich gestohlen worden. Wer ihm davon Nachricht dergestalt giebet, daß er den Thäter gerichtlich belangten kann, erhält eine Belohnung von 10 Rthlr.

20) In dem auf den 6. d. M. und folgenden Tagen in weyl. Organist Dünen Wirthshause verwichenes Silberzeug einige hundert Ellen ganz feines und mittlere Sorte auch ordinäres angegrühten rinnen etwa 100 Ellen ganz fein Wetts Bühren, eine Quantität feines Glatts, einige vollständige gute Betten und sonstige gute hausräthliche Sachen mit verkauft.

21) Martin Hendemann, zum Frieschenmoor, ist vor ohngefahr 4 Wochen ein 3 jähriger Dohse zugelaufen. Der Eigenthümer kann ihm gegen Anzeige der Werkmahl und Erlegung der Lohyen wieder in Empfang nehmen.

22) Gerb Henken, zum Schwener-Aussendeiche, ist in der Nacht vom 30. auf den 31. Oct. eine zweijährige blaue Nuene mit schwarzem Flecken, weiß auf dem Schut, im linken Ohr mit einer eisernen Biere, vom Lande vermutlich gejohlen. Wer davon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung.

23) D. D. Kloppeburg, zu Collmar, ist vor 14 Tagen ein schwarzbuntes Kuhfah, welches mit einem Schnitt im rechten Ohr, von oben gemerkt ist, vom Lande gekommen. Wer ihm selbst, oder auch Dagerath zum Sträckbauermoor, oder auch Düser, zum Frießenmoor Nachricht davon giebt, erhält eine gute Belohnung.

24) Der Provvisor Meyer, hat ein Capital von 70 Rthlr. in Gold, von Prediger-Mitteln Geldern jinsbar zu belegen.

25) In der Nacht vom 31. Oct. auf den 1. Nov. sind Gerb Dieks, zu Ohmsiede 2 braune Pferde, deren eins einen weißen Flecken vor dem Kopf hat, gestohlen. Wer von dem Thäter zuverlässige Nachricht zu geben weiß, erhält 3 Louisd'or und sein Name bleibt verschwiegen.

26) Hellmerich Poppanten, hat in der Nacht vom 31. Oct. auf den 1. Nov. gleichfalls ein Pferd durch Diebstahl verlohren. Es ist zweijährig und an einem kleinen weißen Flecken vor dem Kopfe kennbar. Der Angeber des Thäters erhält 15 Rthlr. Gold unter Verschwiegenheit seines Namens.

27) Johann Bruns, zu Mohrhausen, sind in der Nacht vom 31. Oct. auf den 1. Nov. 2 schwarze Pferde von der Wende gestohlen. Wer den Thäter anweisen kann, erhält unter Verschwiegenheit des Namens 3 Louisd'or.

28) Mit verschiedenen in dieser Woche erhaltenen neuen Waaren, worunter keine ordinäre Castor- und Filzhüte für Herrn Damen und Kinder, weiße und colorirte seidene halb-seidene und Baumwollene Patent Strümpfe, weiße gestreifte und gewalkte Jüdischische Strümpfe und Handschuhe, florenseidene Baumwollene und ledern Handschuhe, 3 und 4 dratzig Baumwollen Garn, allerlei Couleuren Sigt wollen Garn zum Stricken, englische Strumpf-Hooken, weißer schwarzer und grauer Casimir, samerne halbseidene und Baumwollene Winter-Westen, graue Bären- und weiße und braune Angora-Waffen, neumodige Klatsbüchse, Bambus Stöcke und Wein Reben, empfehle ich mich beßen. J. Grastopf.

29) Da ich meine Rechnung von Einnahme und Ausgabe wegen der Geschichte des Damburg 1 und 2 Theil abgelegt habe, so werden diejenigen, welche noch restituiren jaht an den Canzleyrath von Halern bezahlen. Stallig.

30) Bin den Buchdrucker Stallig zu haben, Berliner Almanach 1 Rt. 24 Gr. Almanach für Pferdebesitzer, 1 Rt. 24 Gr. Taschenbuch für Gartenfreunde, 1 Rt. Revolutionen Almanach. 1 Rt. 24 Gr. Gorbaischer Hofkalender, 48 Gr. alles in Golde.

31) Andreas Ledsen Wittwe und Sohn haben ein Haus in Solzwarden, welches Claus Wegmann jetzt bewohnet, von Montag 1796, auf ein oder mehr Jahre zu verheuern. Es nebet der Kirche nahe, ist zur Handlung und Beckerei, auch der Krugnahrung, welche seit vielen Jahren darinn getrieben ist, eingerichtet. Es ist fast neu gebauet, hat drey schöne Stuben auch Raum zu Pferden und Kühen, und einen schönen Garten.

32) Es sollen 4 auf dem Schweizer Kirchhofe liegende, der Kirche zustehende Leichensteine am 14. des nächstkünftigen November Monats, Nachmittags gegen 2 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Steine können vorher in Augenschein genommen werden, und giebet der Organist Wulffers daselbst Anweisung.

33) Es hat jemand (vermuthlich ein von Holland gekommener Arbeiter) im verwichenen Herbst auf dem Zoll-Comtoir zu Elsfleth, einige Fabriq-Merke liegen lassen, diese können gegen Angabe der Kennzeichen daselbst wieder in Empfang genommen werden. Sether.

34) Dem Gerbard Zwiessmeier, zur Zwiess, ohnweit des Kirchdorfs Hatten, sind zwey fremde dreijährige Nuenen zugelaufen, die der sich legitimirende Eigenthümer gegen Erstattung der Futterungs-Hütungs- und sonstigen Kosten, und gegen Angaben der Markmale selbstigem wieder in Empfang nehmen kann.

### Todes-Anzeige.

Am 27. October starb an einer gänzlichen Entkräftung, unsere Mutter, die Wittwe Ehuseffs, geb. Harksen in ihrem 61. Lebensjahre. Wir entledigen uns hiemit der Pflicht unsern Verwandten und Freunden solches anzuzeigen, und verbitten uns, von ihrer Theilnahme überzeugt, alle Beileidsbezeugungen. Delmenhorst.  
Der Verstorbenen nachgebliebene Kinder.